

Eismaria Spitzer, oder: Wie wir ihr die letzte Ehre erwiesen



Einige haben es gewusst, dass Maria schon länger mit dem Krebs kämpfte. Im Sommer wurde sie ins SMZ Ost eingeliefert und lag Tage im Koma ehe sie stark und kämpferisch wie sie war, bald darauf wieder entlassen wurde. Im August ein Rückfall, sie lag im Rudolfinerhaus, wo sie am 21.8.2012, 63-jährig, den Kampf verlor. Tochter Tina und Gatte Max baten uns Maria mit den Bikes zu begleiten.

Präsi berichtet
30. August 2012

Tina hat mir am 22.8. am Handy die traurige Botschaft überbracht und ich habe, bezüglich Begleitung mit dem Motorrad sofort zugesagt. Mittels sms wurden die Echt'n unterrichtet und kurz darauf kamen die Ab- oder Zusagen zurück. Enzo und ich fuhren Tage vor dem Begräbnis zur Kirche und zum Friedhof um sich die Lage, Strecke und Aufstellungspunkte anzusehen. Anschließend sind wir in den Salon gefahren um die Sache mit Tina und Max abzuklären.

30.8.2012 Tag des Begräbnisses

Wir trafen uns kurz vor 14:00 Uhr vorm Club und nach einer kurzen Besprechung wie was abläuft, fuhren gemeinsam zur Kirche nach Münchendorf. Die Seelenmesse war schon im Laufen, wir teilten die mitgebrachten Blumensträuße aus, die ich anfertigen ließ, befestigten diese an unseren Bikes und warteten auf Maria. Mit den Chefpompfinewera führte ich auch noch ein Gespräch bezüglich Ablauf und auch mit der inzwischen eingetroffenen Funkstreife. Bald darauf war es soweit, Maria kam aus der Kirche, wurde auf ein Wagerl gebettet und mit Kränzen behangen, dahinter folgten Tina, Max und die Enkelinnen. Wir starteten die Motoren und fuhren im Schrittempo die Hauptstraße entlang und bogen anschließend in die Himbergerstraße ab. Kurz vor dem Friedhof überholten wir den Polizeiwagen und nahmen beim Friedhofseingang links und rechts der Straße Aufstellung. Die Trauergäste folgten dem Sarg und wir schlossen uns am Ende des Trauerzuges an. Direkt am Grab konnte sich jeder noch persönlich von Maria verabschieden und ihr die Blumen mitgeben. Anschließend der Familie kondolieren und Tina und Max fest umarmen und ihnen Trost spenden, wenn sowas überhaupt möglich ist. Anschließend wurden wir noch zu einem Umtrunk in den Pfarrstadel eingeladen. Diese Einladung nahmen wir gerne an.



Maria Spitzer



Maria die letzte Ehre erwiesen:
Daisy, Michaela, Sabine, Geada, Vize, Hömal, Cejkfuß, Jimmy,
Roman, Mac Meuli, Erzi, Enzo, Sumsi, Präsi, Dani,

First Lady: Maria wird mir fehlen, schon die letzten Wochen, als sie nicht im Geschäft war, hat sie gefehlt, denn der 1. Blick beim Hereinkommen galt immer der Ecke an der Maria immer stand, ob sie da ist oder nicht. Ich glaube, sie wird weiterhin dort stehen und die Geschicke des Salons und der Mannschaft überwachen, aber für uns nicht sichtbar.